

# Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 236  
März 2025

Willkommen zum

ESCHRINGER  
TREFF

FREITAG 28. MÄRZ  
AB 19:00  
IM SPORTHEIM AM  
SPORTPLATZ

## 4. Eschringer Treff

Am 28. März 2025 ist es wieder soweit. Der TuS Eschringen begrüßt Sie zum 4. Eschringer Treff ab 19.00 Uhr im TuS Sportheim.

Das Treffen ist unabhängig von Vereinszugehörigkeit. Es richtet sich an alle, die sich gerne mit anderen treffen. Zum Reden, diskutieren, trinken.

Noch nicht vorbeigeschaut? Dann komm doch am 28. März einfach vorbei und lerne vielleicht neue Leute kennen. (sv)

## Jahreshauptversammlung der NABU OG Eschringen-Ensheim

Am Freitag, dem 21. März 2025, findet um 19:00 Uhr in der ehemaligen Grundschule Eschringen, unsere diesjährige Mitgliederversammlung (ohne Neuwahl) statt, wozu wir Sie im Namen des Vorstandes herzlich einladen. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung werden

Anke Biran und Hardy Welker einen Vortrag über die Fischotter im Saarland halten.

Zu dieser Versammlung sind auch Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung

3. Berichterstattung (Vorstand, Schriftführerin, Kassenwart)

4. Bericht der Kassenprüfer

5. Aussprache zu TOP 3

6. Entlastung des Vorstandes

7. Wahl der Delegierten

8. Jahresprogramm 2025

9. Verschiedenes (sk)

## MV „Lyra“ Jahreshauptversammlung

Sehr geehrtes Mitglied, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 30. März 2025 um 10.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Unsere Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Geschäftsbericht

- a.) Bericht Schriftführer
  - b.) Bericht Kassenwart
  - c.) Bericht Kassenprüfer
  - d.) Bericht Dirigent
  - e.) Bericht Jugendleiter
  - f.) Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zu den Berichten
  5. Wahl eines Versammlungsleiters zwecks Entlastung des

Vorstandes

6. Wahl des Gesamtvorstandes
7. Anpassung des Jahresmitgliedsbeitrages
8. Termine 2025
9. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung möchten wir Sie herzlich einladen und danken schon jetzt für Ihr Interesse.

Der Vorstand

# Veranstaltungen *auf einen Blick*

## März 2025

01	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SC Bliesransbach, Sportplatz
06	18:30		Treffpunkt Kapelle, Laurentiuskapelle
09	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SV Bübingen, Sportplatz
21	19:00	NABU	Jahreshauptversammlung, Dorfgemeinschaftsfest
22	13:30	Förderverein Kita	Second-Hand-Basar, Sporthalle Ensheim
23	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SG Großrosseln-St. Nikolaus, Sportplatz
25	19:00	Geschichtswerkstatt	Treffen, Dorfgemeinschaftshaus
28	19:00	TuS	4. Eschringer Treff, TuS-Vereinsheim
30	10:30	Musikverein	Jahreshauptversammlung, Dorfgemeinschaftshaus
30	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SV Gersweiler, Sportplatz

## April 2025

03	18:30		Treffpunkt Kapelle, Laurentiuskapelle
05	15:00	NABU	Kinderkräuterwanderung, Vereinshaus
13	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SV Walpershofen, Sportplatz
18	10:00	NABU	Karfreitagswanderung, Vereinshaus
27	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SV Auersmacher II, Sportplatz
30	18:00	Musikverein	Maifeier „Warm-Up“, Festplatz

## Veranstaltungsreihe 2025

### Laurentiuskapelle Eschringen

Der Kapellenverein stellt seine Veranstaltungen für 2025 vor. Neben Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen gibt es auch wieder ein Konzert. Die Veranstaltungen sind überwiegend kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns. In dem Konzert am 14.6. wird eine Hut-sammlung durchgeführt.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen erfolgen in den Home-Pages zu den angegebenen Terminen.

Wir wurden aktuell darauf angesprochen, ob der „Treffpunkt Kapelle – Haltestelle“ auch vom Kapellenverein organisiert wird. Nein.. hier handelt sich es um ein Angebot der Kirchengemeinde.

#### Klangschalen-Entspannung im Sitzen

Christine Tschöpe führt durch eine Klangreise und Meditation, Mittwoch 14.5.2025, 19.00 Uhr.

#### Vortrag und kleine Weinprobe

Eine alte Weinbauregion im Dornröschenschlaf: Weinbau im Bliesgau, Yannick Schmitt, Winzer und Sommelier, Sonntag 18.5.2025 um 17.00 Uhr

#### Konzert

Wegbegleiter – Musik hautnah. Christina Mayer (Piano/Gesang) und Michael Gras (Klarinette/Gesang) singen und spielen bekannte und unbekannte Werke klassisch und modern, Samstag 14.6.2025 um 19.00 Uhr

#### Vortrag und Diskussionsveranstaltung – Gegen Hass und Hetze

Für Toleranz, Menschenrechte und Gewaltfreiheit, Uwe Albrecht (Politikwissenschaftler und Soziologe) vom Adolf Bender Zentrum für Demokratie und Menschenrechte und Netzwerk gegen Rechtsextre-

mismus im Saarland, Mittwoch 2.7.2025 um 19.00 Uhr.

#### Abendmesse zum Laurentiustag

Dienstag 12.8.2025 um 18.00 Uhr, anschließend in der Reihe „Starke Frauen“

Vortrag von Frau Fickinger über Madeleine Delbrel, (ca. 18.45 Uhr)

#### Tag des offenen Denkmals

Sonntag 14.9.2025 (cds)



Die Eschinger Home-Pages

**Impressum:**

**Anzeigen- und Redaktionsschluss:**  
15. März 2025

**Verteilung:**  
alle Haushalte in Eschringen

**Erscheinungsweise:**  
monatlich – 620 Stück

**Chefredakteur:**  
i. V. Stefan Vogelgesang

**Anzeigen-/Satz, Layout:**  
Jean-Louis Güth

**Marketing/ Digital-Druck:**  
Stefan Vogelgesang

**Annahmestelle:**  
Vogelgesang, Ormesheim

**Herausgeber:**  
Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e. V.

**Kontakt:**  
homepages@eschringen.de  
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

**Notfall dienst**

<b>Notarzt Tel.</b>	<b>19222</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>Tel. 1 12</b>
<b>Polizei Tel.</b>	<b>1 10</b>
<b>ASB</b>	<b>Tel. 06 81-880040</b>
<b>Krankenhaus Winterberg</b>	<b>Tel. 06 81-96 30</b>
<b>Frauenhaus</b>	<b>Tel. 08 00-1110111</b>
<b>Vergiftungen</b>	<b>Tel. 06841-19240</b>
<b>Gem. Praxis Ensheim</b>	<b>Tel. 06893-1212</b>

Gelegentlich stellen Artikel die Meinung des Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Arbeitsgemeinschaft wieder.

**Pfarrei Hl. Veronika  
Gottesdienste in Eschringen**

**Unsere Gottesdienste  
im März 2025:**

Samstag, 01. März,  
18.00 Uhr - Hl. Messe

Dienstag, 04. März,  
18.00 Uhr - Hl. Messe

Donnerstag, 06. März,  
18.30 Uhr - Treffpunkt Kapelle

Mittwoch, 19. März,  
9.00 Uhr - Wortgottesfeier der Frauen

Sonntag, 23. März,  
9.00 Uhr - Hl. Messe

02.03.: 10 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche Ormesheim mit Prädikant Henschke

09.03.: 10 Uhr Gottesdienst in der Prot. Kirche Ensheim mit Pfarrer Glitt

16.03.: 10 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche Ormesheim mit Pfarrer Glitt

23.03.: 10 Uhr Gottesdienst in der Prot. Kirche Ensheim mit Pfarrer Glitt

30.03.: 10 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche Ormesheim mit Pfarrer Glitt

# Treffpunkt Kapelle – eine kurze Haltestelle zu Beginn der Fastenzeit

Die Theologieprofessorin sagt zu ihren Studierenden: „Nächste Woche möchte ich über die Sünde der Lüge sprechen. Bitte bereiten Sie sich darauf vor, indem sie das 17. Kapitel des Markusevangeliums lesen.“

In der folgenden Woche bittet sie alle, die Markus 17 gelesen haben, die Hand zu heben. Sieben Hände gehen nach oben.

Die Professorin lächelt und sagt: „Das Markusevangelium hat leider nur 16 Kapitel. Ich werde jetzt mit meinem Seminar über die Lüge beginnen.“

Es wäre gelogen, würden wir behaupten, beim Treffpunkt Kapelle wird es einem so warm um's Herz, dass man die Kälte dieses Sakralgebäudes im Winter nicht mehr spürt.

Deshalb werden wir beim nächsten Termin am Donnerstag, 06.03.25, 18:30 Uhr, für jeden eine wärmende Decke vorhalten.

Und vielleicht tun dann ja ein paar wärmende Gedanken zu der nächsten Jesusbegegnung ihr Übriges.

Wir freuen uns auf euch.

(gv)

## DFB Fanclub Michelbach/Saar

# hält zukünftig auch in Eschringen!

Der offizielle DFB Fanclub Michelbach/Saar fährt am 19. März 2025 nach Mailand zum Nations-League Viertelfinalhinspiel: Italien gegen Deutschland.

Im schönen und gemütlichen 5 Sterne Luxusreisebus fahren wir am Mittwoch, dem 19. März, um 19 Uhr, ab Schmelz-Michelbach und Eschringen, über Frankreich und die Schweiz, nach Milano ins historische San Siro Stadion.

Nach Ankunft in Mailand, am Donnerstagvormittag (20. März), geht es in die Mailänder Innenstadt zur Stadtbesichtigung (inkl. Domführung) und einem gemeinsamen Mittagessen. Der Anstoß zum Länderspielklassiker ist um 20:45 Uhr.

Nach dem Spiel geht es direkt wieder zurück ins Saarland, damit wir gegen Freitagabend – rechtzeitig für das Wochenende – wieder Zuhause sind.

Die bereits ausgebuchte Fahrt nach Mailand ist bereits die 4. Tour unseres im Jahr 2023 gegründeten DFB Fanclubs Michelbach/Saar. Im vergangenen Jahr ging es bereits nach Frankfurt zum EM Vorbereitungsspiel gegen die Niederlande, nach Düsseldorf (mit Besuch der Altstadt) gegen Ungarn und im November in den schönen Breisgau nach Freiburg gegen Bosnien-Herzegowina.

Sollte sich unsere Deutsche

Nationalmannschaft gegen Italien durchsetzen und das Halbfinale (FINAL-FOUR-TURNIER) der Nations-League erreichen, stehen mit Stuttgart und (wahrscheinlich) München weitere Fahrten auf dem Programm.

Des Weiteren werden wir auch Spiele während der Qualifikationsrunde zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026 besuchen und mit Eschringen/Mühle wird es zukünftig eine weitere feste Zueinsteigsmöglichkeit geben!

Solltet Ihr Interesse an unserem Fanclub gefunden haben, könnt Ihr Euch gerne bei uns melden. Kontakt: Martin Seyler +49 178 8319254 - Marco Bernarding +49 170 8312278 - Philipp Wilhelm +49 151 18237568

— Anzeige —

# Neujahrsempfang Arge Eschringen

Am 16. Februar war es wieder so weit, die Arbeitsgemeinschaft der Eschringer Vereine hatte zum Neujahrsempfang geladen. Vor allem für den neuen Vorsitzenden Stefan Vogelgesang eine Herausforderung, war es doch diesmal seine Aufgabe, den Vormittag zu moderieren. Und er hat sie super gemeistert – so das Urteil der gut 25 Gäste, die ins Alte Eschringer Schulhaus gekommen waren. Musikalische Unterstützung gab es auch in diesem Jahr vom Duo Slow Moon. Annika Weibel an der Gitarre und Birte Steinmetz am Keyboard sorgten mit einfühlsamen Titeln wie „Imagine“ von John Lennon und „Hello“ von den

Shakespeare's Sisters für den passenden Rahmen. Ein Highlight des Vormittags war die Ernennung des langjährigen Vorsitzenden Arno Schmitt zum Ehrenvorsitzenden der ARGE. Die launige und informative Laudatio steuerte der frühere SR-Chefredakteur Norbert Klein bei, der selbst schon viele Jahre in Eschringen zuhause ist und Arno sehr gut kennt. Die Gäste bekamen spannende Infos über das tatkräftige Engagement Schmitts aber auch über seine Persönlichkeit als ein echter Kümmerer, der immer dann zur Stelle ist, wenn die Vereine ein Anliegen haben oder er als ehemaliger Sicherheitsdezernent im Kontakt mit der Landes-



Anzeige

Öffnungszeiten:  
tägl. von 11.30–14.00 + 17.30–23.30 Uhr  
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!  
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr  
entgegen!



## Bel Paese

### Da Marcello Pizzeria - Heimservice

Hauptstraße 15, 66130 Eschringen

Telefax 8010867

Telefon 06893 - 70640/41

Speisekarte online unter [www.speisekarte24.de](http://www.speisekarte24.de)

**Alle Gerichte zum Mitnehmen!**

**Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.**





hauptstadt vermitteln kann. In seiner kurzen Dankesrede wies Arno Schmitt bescheiden auf die Helferinnen und Helfer hin, die ihn in all den Jahren unterstützt haben. Nicht unwichtig auch sein Hinweis, dass ehrenamtliches Engagement einfach auch Spaß macht und das Miteinander, das man dabei erlebt, sehr bereichernd sein kann.

Mit Bezirksbürgermeister Daniel Bollig war auch ein Gast

da, der sich zwar überwiegend hauptamtlich „kümmert“, der aber trotzdem weiß, wie wichtig es ist, dass sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Seine kurze Rede beim Neujahrsempfang nutzte er unter anderem, um darüber aufzuklären, warum immer noch keine Rutsche auf dem Spielplatz steht. Die Firma, die den optimierten Fallschutz installieren soll, hatte bislang leider noch keinen Ter-

min frei für die Montage. Es gab aber auch gute Neuigkeiten: der geplante Edekamarkt zwischen Eschringen und Ensheim soll Anfang nächsten Jahres öffnen und wird – so Bollig mit Augenzwinkern – dann sicher mehr Gelegenheit zum Austausch zwischen beiden Stadtteilen bieten als bislang.

Im Anschluss an den Neujahrsempfang wurde bei O-Saft, Cremant und Bier munter wei-

Anzeige



- Erdbestattungen
- Anonymbestattungen
- Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungen im Friedwald
- Bestattungen im RuheForst
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Beerdigungsinstitut **Ruhe sanft**

Inh. Gabriele Kamisek

Provinzialstrasse 71

66130 Saarbrücken

TEL. 0 68 93 / 8 01 09 00

[www.bestattungen-ruhesanft.de](http://www.bestattungen-ruhesanft.de)



tergeplaudert. Klar ist, es gibt viel Interesse am Miteinander und an gemeinsamen Lösungen für die Herausforderungen in Eschringen.

Der noch unvollständige Fest- und Veranstaltungskalender kann sich jedenfalls jetzt schon

sehen lassen.

Die nächsten Termine: 28.3. Eschringer Treff im TuS-Vereinsheim, 1. Mai Fest des Musikvereins „Lyra“ auf dem Eschringer Festplatz, 3. Mai Konzert mit Michael Weston King im Dorfgemeinschaftshaus

und 29. Mai Dorfgemeinschaftsfest ebenfalls auf dem Festplatz, Helfer für Aufbau/Abbau und andere Aufgaben sind sehr willkommen und können sich bei den Vereinen oder den Vorstandsmitgliedern melden.

(sb)

## Konzerte im Mandelbachtal

Die Mandelbachtaler Vierjahreszeiten 2025 haben Fahrt aufgenommen und drei Konzerte stehen bereits fest:

Am 23. Mai kommt die A-Cappella-Boyband Free Vocals nach Ormesheim in den Festsaal Niederländer. Fünf Jungs aus Regensburg stellen hier ihr Programm „Hype“ vor, welches viele bekannte Coversongs beinhaltet.

Am 19. September sind an gleicher Stelle die Broom Bezums am Start. Sie bieten Power-

ful New Folk. Da einer der beiden in Deutschland studiert hat können Sie sich auf eine deutsche Moderation freuen.

Dreimal in Ormesheim, dreimal ausverkauft. Am 24. Oktober wagt es Lisa Canny erneut und möchte im Dorfgemeinschaftshaus die letzten hier überzeugen, dass sie eine Top-Musikerin ist mit sehr vielseitigem Programm.

Außerhalb der Vierjahreszeiten kommen Bollinger-Dollk-leuser am 21. März in die

Kreuzkirche in Ormesheim. Ihr Programm heißt „Lieder der Freiheit“

Und am 28. Juni lädt der Orchesterverein „Harmonie“ Ormesheim wieder zum großen Sommernachts-Open Air bei „Klassik im Dorf“ ein.

Zu allen Veranstaltungen können z.B. in der Postfiliale Ormesheim Tickets erworben werden. Der Verkehrsverein und der Orchesterverein freuen sich auf Ihren Besuch.

(sv)

Anzeige



Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63

66130 Eschringen

Tel 0 68 93 / 27 50

[www.karosserie-jost.de](http://www.karosserie-jost.de)

E-Mail: [service@karosserie-jost.de](mailto:service@karosserie-jost.de)



# Landesliga startet am 9. März

Für die Fussballer der 1. Mannschaft startet am 9. März die Mission Klassenerhalt. In den verbleibenden 12 Spielen gilt es, möglichst viele Punkte zu sammeln, und vielleicht vor dem letzten Spieltag den Klassenerhalt gesichert zu haben.

Auswärts könnte man etwas erfolgreicher sein und in den 5 Spielen besser abschneiden als bisher. Zuhause sind wir bisher

eine Macht und spielen dort auch sieben Mal.

Wenn es so erfolgreich weiter geht wie im alten Jahr könnte man beruhigt auf diese Spiele schauen.

Bekanntlich startet aber jedes Spiel in der ersten Minute und ein Sieg ist erst ein Sieg beim Abpfiff. Mit der Hilfe der Zuschauer, die sich hoffentlich bei wieder wärmeren Tempera-

turen zum Sportplatz bewegen, wünschen wir uns alle die nötigen Dreier.

Los geht es um 15 Uhr gegen den Brocken aus Bübingen, wo wir in der Hinrunde mehr als baden gingen. Eine erfolgreiche Revanche ist das Ziel. Die zweite Mannschaft startet gegen die Zweite von Bübingen bereits um 13.15 Uhr.

(sv)

Täglich Infos zu und um Eschringen auf Facebook und Instagram unter **eschringen.de**

## Rund ums Ende des 2. Weltkrieges – Eschringer Zeitzeuginnen berichten

Wenn vom 2. Weltkrieg berichtet wird, dann oft aus Sicht von Männern. Von Schlachten, Straßenkämpfen, Siegen oder aber Berichte von Gräueltaten an der zivilen Bevölkerung, gar noch schlimmer von Konzentrationslagern. Seltener sind die Erlebnisse von Frauen und Mädchen festgehalten und wie sie die Tage um das Kriegsende empfunden haben. Die ganzen Sorgen, Nöte und Ängste – vor den fremden Soldaten, vor sexuellen Übergriffen und oft ums nackte Überleben von sich selbst sowie den Kindern.

Hier sollen Frauen zu Wort kommen, die heute in Eschringen ansässig sind. Etliche der Zitierten sind auch erst durch die Heirat nach hierher gekommen, leben aber seither in der Gemeinde. Sie befanden sich zum Zeitpunkt, über den hier berichtet wird, meist auf der Flucht, waren evakuiert oder auch im Kriegseinsatz, also nicht zwingend in Eschringen selbst.

Es werden mehrere Schicksale erzählt werden, die in Abständen als einzelne Episoden jeweils in den „Eschringer Home-Pages“ erscheinen sollen.

So z. B. die damals 12-jährige Maria Koers, geb. Welsch, die mit ihren Eltern und Geschwister im Haus von Familie Marx in der Ortsmitte lebte und deren Eltern in der Dumpf mit dem Bau eines Einfamilienhauses begonnen hatten, dessen Kellergeschoss bis zur Kellerdecke stand. Sie wurde mit ihrer Mutter Erika und drei ihrer Geschwister – der vier Jahre jüngeren Schwester Klärchen, den vierjährigen Bruder Horst und einem Bruder im Babyalter – nach Neumarkt in der Oberpfalz evakuiert.

Dort waren sie in einer Mietwohnung in Bahnhofsnähe untergebracht. Daneben befand sich eine Schreinerei, die auch polnische Zwangsarbeiter beschäftigte.

Sie berichtete, dass fünf Familienmitglieder während der Zeit

von Bombenalarman im stabilen Keller des Wohnhauses ausharren mussten, während den Polen das Aufsuchen dieses Schutzraumes untersagt war. Dort befanden sie sich auch, als eine 30-Zentner-Bombe durch einen Volltreffer das gesamte Haus zerstörte. Man konnte später die Familie glücklicherweise unverletzt aus dem verschütteten Keller befreien. Die Polen allerdings, die in einem Laufgraben Zuflucht gesucht hatten, kamen alle ums Leben. Das war ein so erschütterndes Ereignis, dass die Mutter keinen Tag länger in Neumarkt verbringen wollte und sich mit ihren Kinder weiter in Richtung Regensburg begab.

In Kerschhofen bei Parsberg seien sie bei ganz netten Menschen auf einem großen Bauernhof untergekommen. Sie konnten sich dort auch nützlich machen, sie habe zum Beispiel Kühe gemolken, und war sich so nicht direkt ungewollt vorgekommen. Einmal sei dort auch



der Vater Rudi zu Besuch vorbei gekommen. Er und der älteste Sohn Theo waren während der Evakuierungszeit bei der Heimatfront in Eschringen eingesetzt. Bei diesem Besuch habe der Vater und sie in Regensburg für den kleinen Eddi einen Kinderwagen besorgt.

Als besonders dramatisch empfand sie folgende Episode: Im benachbarten Parsberg waren Alliierte stationiert, unter denen sich auch junge Schwarze befanden. Da Maria noch nie farbige Menschen gesehen hatte, ist sie aus schierer Neugier mit der Tochter vom Bauern zum Nachbarort gelaufen.

Dort hätten die Soldaten die Mädchen mit Süßigkeiten beschenkt und die Beiden seien wieder fröhlich nach Hause gelaufen. Leider war in der Zwischenzeit ihr bislang munteres Brüderchen verstorben – wohl infolge eines plötzlichen Kinds-

todes. Das sei so schrecklich gewesen, dass sie ganz schlimme Schuldgefühle gehabt habe und alle Leckereien an die Geschwister verschenkt habe.

Zuhause in Eschringen hatte der Vater zum Aufbau des Hauses Steine vom zerstörten Kalkofen an der Gassenmühle aufgesammelt und nach Hause gekarrt. Dort mussten die Steine alle noch von Mörtelresten freigezapft werden, was ein mühsames Unterfangen war. Als dann am 15.03.1943 die Amerikaner Eschringen einnahmen, hätten sie eben diese gesäuberten Steine zur Befestigung des Weges, der oberhalb des heutigen Sportplatzes Richtung Überwald nach Bliersransbach führt, benutzt.

Im April hätte sich die Mutter, jetzt nur noch mit drei Kindern, auf den Nachhauseweg ins Saarland gemacht und sie seien oft auf den Pritschen von


Lastwagen mitgefahren. Dabei hätte Maria einmal einen guten Schutzengel gehabt, denn bei stockfinsterner Nacht sei sie von der Ladefläche abgesprungen und fast in den Rhein gefallen, der direkt neben dem Fahrweg floss. Es sei glücklicherweise nichts passiert, außer nassen Füßen, so dass der Weg unbeschadet fortgesetzt werden konnte.

Zuhause angekommen musste die Familie bei „Tille“ auf sehr beengtem Raum wohnen. Diese hätten Familie Welsch in der „armen Zeit“ auch manchmal mit Lebensmitteln unterstützt, denn diese Leute hätten noch Kühe und Schweine besessen. Im Sommer sei dann aber ein Gartenstück mit Kartoffeln, Bohnen und Weißkraut angepflanzt worden, um den kommenden Winter zu überstehen.

(Uschi Lang)

Anzeige

# MÖBEL & KÜCHEN wagner GmbH

+496893-4711  info@moebelwagner.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09:00 - 18:00 Uhr

**Attraktive Preise durch Großeinkauf über unsere Verbundgruppe  
Europamöbel/Garant mit 2000 Vertriebsstellen**



# Eschringen bis zum Frankenreich der Merowinger

Im Werk von Heinrich Moog **ESCHRINGEN, DAS VIERHERRENDORF** lesen wir, dass die Gründung Eschringens viel weiter zurückliegt, als das Datum seiner ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 893. Eschringen ist demnach weit aus älter als bei der 1100-Jahrfeier im Jahr 1993 angenommen wurde - wahrscheinlich etwa 400 Jahre älter.

Seine Gründung geschah etwa 10 Jahre nach dem Untergang der Willersiedlung, jener Bevölkerung, die seit ca. 500 vor Christus oberhalb des heutigen Sportplatzes gesiedelt hatte. Mit dem Einfall der Hunnen und dem folgenden Untergang des Weströmischen Reiches 476 nach Christus sind

die Spuren der Willersiedlung und vieler anderer Niederlassungen zwischen Bliesgau und Trier restlos verschwunden. Nicht lange nach der totalen Zerstörung der Willersiedlung und der vermutlichen Niedermetzelung ihrer Bewohner zog eine ganze Sippe Franken vom Norden her in unsere Gegend. Mit Gepäck, Waffen, Vieh und Personal. Sie kamen nicht um zu plündern, sondern um die verwaisten keltorömischen Ackerflächen unter den Pflug zu nehmen. Ihr Anführer war der Edle Askhari. Als Standort wählten sie den nach Südwesten offenen, gegen die rauen Nord- und Ostwinde geschützten Talbogen am Nordufer des Baches, unterhalb der von ihren

Nachkommen errichteten, altherwürdigen Laurentiuskapelle – so beschreibt Heinrich Moog diese Landnahme und erklärt, dass vom Namen Askhari der Ortsname Askaringen abgeleitet wurde, aus dem später der Name Eschringen entstanden ist.

Die Askaringer verstanden nicht den Hausbau der Römer mit Feldsteinen und Mörtel. Ihre Häuser bestanden aus Holz mit eingefügten Gefachen aus Lehm und Schilf. Das Bauholz schlugen sie aus den örtlichen Wäldern. Die Dächer der Häuser wurden wie in vorrömischer Zeit mit Stroh gedeckt. „Im Ecken“ dürfte der Ursprung von Askaringen gelegen haben. Die Straße durch den „Ecken“

Anzeige

## ...für moderne Heiztechnik & Sanitär

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Kaminsanierung
- Sanitäre Anlagen
- Regenwasseranlagen



**freidinger** GmbH  
H e i z u n g • S a n i t ä r

Hauptstr. 1c  
66130 Saarbrücken-Eschringen  
Telefon: (06893) 21 06

Fax: (06893) 66 08  
E-Mail: [info@freidingermbh.de](mailto:info@freidingermbh.de)  
[www.freidingermbh.de](http://www.freidingermbh.de)



verlief von Fechingen kommend, nach dem Abzweig des Bliersransbacher Weges rechter Hand an vier Häusern vorbei, links ging es den Allmendsweg bergauf und ein Stück weiter stieg der alte Weg nach Ennheim (die spätere Kapellenhohl) hinauf Richtung Schneidersberg. Dort oben hatten die Askaringer ihre Begräbnisstätte. 1953 wurde bei den Ausschachtungsarbeiten für die Häuser Am Schneidersberg ein fränkisches Reihengräberfeld entdeckt. Die Toten wurden nicht sehr tief begraben und was von den wenigen Grabbeigaben noch zu finden gewesen ist, wurde von der staatlichen Denkmalpflege des Saarlandes aufbewahrt.

Auch am Talhang am Buschbach gab es Reihengräber. Jahrhundertelang blieben diese Grabstätten unbekannt und bis auf ein einziges auch unberührt. Fünf Gräber waren gut erhalten und bargen wertvollen Inhalt. Die Bestattungen waren in geringer Tiefe von 0,20 bis 1,00 m in den anstehenden

Kalkfelsen eingebettet. In einem der Gräber fand man als bedeutende Grabbeigaben eine fränkische Wurfaxt, ein langes Messer mit Scheide und Bronzebeschlägen, ein Messer mit Griffzunge, eine eiserne Schnalle, Pfeilspitzen und ein eisernen Gürtelbeschlag mit Bronzenieten. Alle Gräber waren nach Osten ausgerichtet. Nach Ansicht des Landeskonservators hat die fränkische Dorfgründung ununterbrochen über die Jahrhunderte fortgedauert.

In die Zeit der Gründung Askaringens fällt die Gründung des Frankenreiches unter König Chlodwig.

Aus Dankbarkeit über seinen Sieg gegen die Alemannen ließ er sich in Reims durch Bischof Remigius zusammen mit 3.000 seiner Mannen taufen – ein Ereignis von großer geschichtlicher Tragweite – auch für Askaringen. Chlodwigs Beitritt zur katholischen Kirche festigte das Frankenreich und ermöglichte die völkische Verbindung der germanischen Franken mit den katholischen Keltoromanen. In den kommenden Jahrhunderten wurde die Kirche in Europa Trägerin des geistigen und kulturellen Lebens.

Für die Eschringer (Askaringer) Christen war der Bischof von Metz ihr Oberhaupt. Unter Childebert, dem Nachfolger Chlodwigs wurde Metz sogar zur Hauptstadt des östlichen Reichs der Merowinger. Die königliche Pfalz wurde zur Residenz. Von hier aus regierten die Merowinger nicht nur die fränkischen Stammlande um Metz, Trier und Köln, sondern auch ihre neuen Besitzungen

Alemannen, Thüringen und Bayern. Das Land an der Saar hatte innerhalb dieses Reiches besondere Bedeutung. Die alte Heerstraße von Metz nach Worms, die am Halberg die Saar überquerte, war für die Aufrechterhaltung der fränkischen Herrschaft von großer Wichtigkeit. Bei innenpolitischen Auseinandersetzungen erging von Metz aus für die freien Askaringer der Aufruf zur Heeresfolge. Bei langer Abwesenheit versorgten ihre Frauen mit hörigen Mägden und Knechten das Vieh und bewirtschafteten Acker- und Weideland.

Zur Zeit Karls des Großen (768 – 814) wurde die Dreifelderwirtschaft eingeführt. Die Bauern bepflanzten fortan auf ihren Feldern 1/3 Hafer und Gerste als Sommerfrucht und auf dem zweiten Drittel Weizen und Roggen als Winterfrucht. Das übrige Drittel blieb für ein Jahr als Brache, was zu einem reichlicheren Ertrag führte. Die Grundherren begrüßten die neue Methode, denn die bessere Ernte erhöhte auch ihren Anteil an den Abgaben. Auch die landwirtschaftliche Technik änderte sich: der einfache Hakenpflug wurde durch eine eisenbeschlagene Holzschär abgelöst. Die Egge aus Eisen wurde eingesetzt und Karl der Große gab auch den Anstoß zur Einführung von Wassermühlen. Vermutlich besaß der Eschringer Grundadel damals schon eine Wassermühle.

Dieser Grundadel, hervorgegangen aus den Gründern Askaringens, verließ nach Heinrich Moog erst im 13. und 14. Jahrhundert den Ort, um an den nahegelegenen Höfen und Burgen von Saarbrücken, Blieskastel und Siersberg als Ritter zu dienen. Bis dahin lebten in Eschringen Freie (Grundadel) und Hörige neben- und miteinander.

Wolfgang Arnold (Quelle: ESCHRINGEN, DAS VIERHERRENDORF von Heinrich Moog)


[www.wsv-ingenieure.de](http://www.wsv-ingenieure.de)


### WSV Beratende Ingenieure GmbH

#### Standort Saarbrücken

Heinrich-Barth-Str. 31  
66115 Saarbrücken

Fon 0681 95 08 33-0

Fax 0681 95 08 33-99

[kontakt@wsv-ingenieure.de](mailto:kontakt@wsv-ingenieure.de)

#### Standort Mettlach

In der Langwiese 8  
66693 Mettlach

Fon 06864 930 90

Fax 06864 930 91

[mettlach@wsv-ingenieure.de](mailto:mettlach@wsv-ingenieure.de)

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung



## Plakette fällig?

Unsere Leistungen für Sie:

- +Haupt und Abgasuntersuchungen an allen Fahrzeugen (KFZ, LKW, KRAD, NFZ)
- +Vollgutachten § 21 StVZO
- +Einzelabnahmen § 21 StVZO / § 19 (2) StVZO
- +Oldtimerbegutachtung § 23 StVZO (H-Kennzeichen)

Ihre Prüfstelle In Eschringen, Völklingen,  
Homburg & Friedrichsthal!

Tel-Zentrale: 06893-70 91 6



Unfall?

Auch im Schadensfall helfen wir Ihnen  
gerne weiter!



BVSK